



Franz Thönnies, MdB

Liebe Leserinnen und Leser,
unter der Kuppel des Reichstags schlägt das Herz unserer Demokratie: Der Bundestag beschließt Gesetze, wählt Bundeskanzler und Bundespräsident mit, kontrolliert die Regierung sowie deren Bud-

„Bei Thönnies in der Hauptstadt“ Jugend trifft Politik

get, diskutiert drängende politische Fragen und ist das zentrale Forum für die Beteiligung verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen.

Doch der Bundestag ist nicht nur der Ort unter der Kuppel. Er ist ein Arbeitsparlament: Die 614 Abgeordneten des 16. Deutschen Bundestages verteilen sich je nach Arbeitsbereich und Expertise auf 22 ständige Ausschüsse, in denen Entscheidungen vorbereitet werden. Hinter den MdBs stehen rund 6.000 Mitarbeiter in den Abgeordnetenbüros, in den Fraktionen und in der Verwaltung. Und ein verzweigtes Netz von Regeln ermöglicht die koordinierte Bewältigung der Aufgaben.

Die parlamentarischen Arbeitsweisen sind unverzichtbar für unsere Demokratie, aber sie sind, besonders für Außenstehende, manchmal nur schwer zu

durchschauen. Demokratie aber ist auf Interesse und Beteiligung an Politik angewiesen. Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind Voraussetzungen dafür. Deshalb möchte ich gerne **mit Jugendlichen ins Gespräch kommen**. Denkbar ist ein Treffen vor Ort in der Schule ebenso wie ein Besuch bei mir in der Hauptstadt.

Darüber hinaus kann der Deutsche Bundestag – mit jährlich rund 3 Mio. Besuchern das meistbesuchte Parlament der Welt – mit einem vielfältigen Informationsangebot aufwarten. Um den Einstieg zu erleichtern, haben wir unter www.thoennes.de eine Reihe von Reise-, Veranstaltungs- und Informationsmöglichkeiten zusammengestellt. Über Interesse würde ich mich sehr freuen!

Euer

Bei Fragen helfen gerne weiter:

Bürgerbüro

Oldesloer Straße 20, 23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551—968383

Fax.: 04551—967338

Email: franz.thoennes@wk.bundestag.de

E-mail: buergerbuero@thoennes.de

Berliner Büro

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030—227—71128

Fax.: 030—227—76828

Email: franz.thoennes@bundestag.de

www.thoennes.de

Impressum

Redaktion: Franz Thönnies, Benjamin Seyd

Redaktionsadresse: Berliner Büro,
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Das Parlament besuchen...

Rund um den Reichstag erstreckt sich das „Regierungsviertel“: Diverse „Knotenpunkte“ des politischen Lebens sind hier angesiedelt und belohnen Besucher mit interessanten Einblicken.



Besucher des Bundestages können Plenarsitzungen besuchen, an Führungen teilnehmen oder die Kuppel besuchen. Ich selbst nutze die Gelegenheit gern zu einer Gesprächsrunde.

Darüber hinaus bieten sich Schülern und Jugendlichen eine Reihe weiterer Möglichkeiten:

Jeweils montags und dienstags findet das *Planspiel „Parlamentarische Demokratie spielerisch erfahren“* statt, einmal jährlich in größerem Rahmen das *Planspiel „Jugend und Parlament“*. Für junge Medienmacher gibt es einmal jährlich den *Workshop mit Prominenten aus Politik und Medien*. Die *Ausstellung „Wege-Irrwege-Umwege“* im deutschen Dom am Gendarmenmarkt zeichnet die Geschichte des deutschen Parlamentarismus nach.

Praktikumsplätze bieten sowohl die einzelnen Abgeordneten, als auch die SPD-Bundestagsfraktion und die Verwaltung des Bundestages an. Und schließlich unterstützt der Bundestag mit dem *Parlamentarischen Patenschaftsprogramm (PPP)* Schüler bei einem Austauschjahr in Amerika.

...die Schüler besuchen

„Unpolitisch sein heißt, politisch sein ohne es zu merken!“ Der Satz stammt von Rosa Luxemburg, und ich meine, es ist viel Wahres daran. Ob man es will oder nicht, Politik betrifft einen. Und: Wer eine Meinung hat, der hat auch eine politische Meinung, die er in der einen oder anderen Weise äußert – nicht nur, wenn er wählen geht!

Für mich heißt das zugleich: Jeder hat etwas zu sagen – unabhängig von Alter, Position, Einstellung hat jeder Erfahrungen gemacht, von denen ich als Mensch und Politiker profitieren kann. Und umgekehrt glaube ich auch, dass es sich lohnt, wenn ich meine eigenen Erfahrungen in der Politik teile, indem ich **in die Schule und mit Schülern ins Gespräch** komme.

Dabei können wir ebenso aktuelle

wie grundsätzliche Themen aufgreifen, persönliche Fragen und Probleme diskutieren oder auch einfach über „die Politik“ reden. Das heißt für mich Demokratie: zuhören, und begründet kritisieren; begründen und begründet kritisiert werden. Da sein - zu hören - handeln. Von dem Gespräch, das sich dabei ergibt, können wir beide profitieren. Mit leerem Kopf nickt es sich leichter – aber um Nicken geht's nicht! Damit ich es besser mache, damit Sie es besser machen können – dafür komme ich gern.

Genauere Informationen unter:

www.thoennes.de
www.bundestag.de